



Programminternes Arbeitspapier  
der Wissenschaftlichen Begleitung des  
DOSB-Programms „Integration durch Sport“

# Bundesländerspezifische Auswertung 2015

– Bayern –

Humboldt-Universität zu Berlin

Institut für Sportwissenschaft – Abteilung Sportsoziologie

BIM – Abteilung Integration, Sport und Fußball

Zitationshinweis: Dieser Bericht ist wie folgt zu zitieren:

Professur für Sportsoziologie am Institut für Sportwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin (2016). *Programminternes Arbeitspapier der wissenschaftlichen Begleitung des DOSB-Programms „Integration durch Sport“. Bundesländerspezifische Auswertung 2015 – Bayern.* Berlin: HU Berlin.

# Vorbemerkung

## Hintergrund

Das vorliegende Arbeitspapier enthält Basisdaten zu den Stützpunktvereinen und geförderten Sportgruppen des IdS-Programms in Bayern im Jahr 2015. Im Fokus der Darstellung stehen dabei (1) Charakteristika der Stützpunktvereine, (2) Strukturmerkmale von Teilnehmenden in den IdS-geförderten Sportgruppen sowie (3) Aspekte zur interkulturellen Öffnung in den Stützpunktvereinen.

Die bundesländerspezifischen Auswertungen werden für die 16 Bundesländer gesondert vorgenommen. Die deskriptiven Darstellungen sollen den Programmleitungen und -mitarbeitenden im jeweiligen Bundesland einen knappen Überblick über die genannten Themenfelder geben. Sie sind nicht als Vergleich der Stützpunktarbeit in den 16 Bundesländern angelegt, da hierfür der spezifische soziale, politische und ökonomische Kontext der länderspezifischen Programmarbeit einzubeziehen wäre.

## Datengrundlage

Basis der Datenauswertung bilden die drei programminternen Formulare zur Stützpunktförderung: der Antrag und Sachbericht auf Stützpunktförderung sowie der Sachbericht freiwillig Engagierte. Diese Dokumente bilden einen wesentlichen Bestandteil des jährlichen Antrags- und Berichtswesens und dienen somit den Programmleitungen in den Ländern als Grundlage für die Förderung und Beratung von Stützpunkten, aber auch als Verwendungs- und Fördernachweis.

Der Antrag und Sachbericht auf Stützpunktförderung, die in der Regel von den Ansprechpartnern/-innen der Stützpunkte ausgefüllt werden, liefern hauptsächlich Informationen zu den Rahmenbedingungen der Integrationsarbeit in den IdS-Stützpunkten (z.B. Strukturdaten zu Vereinen, sportbezogene und außersportliche Integrationsmaßnahmen). Über das programminterne Formular Sachbericht freiwillig Engagierte, das von den im IdS-Programm freiwillig engagierten Personen (z.B. Übungsleiter/-innen, Integrationsbeauftragte und Netzwerkkordinatoren/-innen) ausgefüllt wird, können Informationen zu freiwillig und ehrenamtlich Engagierten (hauptsächlich Übungsleiter/-innen) und zur Zusammensetzung der Teilnehmer/-innen in den integrativen Sportgruppen gewonnen werden.<sup>1</sup>

Im vorliegenden Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass es sich in den Jahren 2014 und 2015 bei jeweils mehr als 90% der Stützpunkte, die den Antrag und Sachbericht auf Stützpunktförderung ausgefüllt und zur Verfügung gestellt haben, um Stützpunktvereine handelte. Aus diesem Grund konzentriert sich die spätere Datenpräsentation zu den strukturellen Merkmalen (Abschnitt 1) und Aspekten zur interkulturellen Öffnung (Abschnitt 3) der Stützpunkte auf die Organisationsform des Vereins. Darüber hinaus ist auf die Stichprobe zu den Übungsleitern/-innen im IdS-Programm hinzuweisen, die bei der folgenden Datenprä-

---

<sup>1</sup> Die vorliegenden Befunde beruhen – ähnlich wie in den Sportentwicklungsberichten und zahlreichen FISAS – auf Einschätzungen der ausfüllenden Personen, hier Übungsleiter/-innen und Vereinsvertreter/-innen. Die damit verbundenen methodischen Herausforderungen sind u.a. in diesen Berichten umfangreich diskutiert worden (vgl. z.B. Breuer & Wicker, 2010; vgl. auch Emrich, Pitsch & Papathanassiou, 2001; Heinemann & Schubert, 1994).

sensation zu den Strukturmerkmalen der Teilnehmenden in den IdS-geförderten Sportgruppen (Abschnitt 2) sowie zur Teilnahme an der Fortbildungsmaßnahme „Fit für die Vielfalt – Sport interkulturell“ und zum Sportartenangebot in den IdS-Sportgruppen (Abschnitt 3) bedeutsam ist. Sie:

- berücksichtigt die Angaben aller Übungsleiter/-innen, die mindestens eine IdS-geförderte integrative Sportgruppe betreut haben (Stichprobe 1). Auf dieser Datengrundlage lassen sich Informationen zu integrativen Sportgruppen der IdS-Stützpunktvereine, zu offenen Sportgruppen, Einzel- und Sondermaßnahmen und zu integrativen Sportgruppen landeseigener Integrationsprojekte ermitteln.
- Darüber hinaus wird mit einer Substichprobe gearbeitet, die diejenigen Übungsleiter/-innen beinhaltet, die im Rahmen ihrer Tätigkeit an einen Stützpunktverein angeschlossen waren und dort mindestens eine IdS-geförderte Sportgruppe betreuten (Stichprobe 2). Diese Stichprobe umfasst damit ausschließlich Angaben zu den IdS-geförderten Sportgruppen in den Stützpunktvereinen.

### Methodische Anmerkungen

Zur Einordnung der bundesländerspezifischen Daten werden Vergleiche zum Vorjahr 2014 und zum Bundesdurchschnitt herangezogen. Vor diesem Hintergrund sind an dieser Stelle einige methodische Hinweise angebracht:

- Die Datenauswertungen zur Stützpunktvereinsarbeit in Bayern 2014 und 2015 stützen sich auf Angaben, die in der folgenden Tabelle dargestellt werden:

Tab. 1: Fallzahlen für die Datenauswertungen 2014 und 2015.

		Ansprechpartner/-innen aus den SPV	Stichprobe 1		Stichprobe 2	
			Übungsleiter/-innen	betreute Sportgruppen	davon Übungsleiter/-innen in den SPV	betreute Sportgruppen
2014	Bayern	46	171	265	156	234
	Bund	451	1.013	1.462	892	1.307
2015	Bayern	44	156	304	145	278
	Bund	441	992	1.541	892	1.390

Anmerkung: SPV = Stützpunktvereine

- Bislang liegen für 2014 und 2015 keine verlässlichen Daten über die Grundgesamtheit der geförderten IdS-Stützpunktvereine und freiwillig Engagierten in den einzelnen IdS-Landeprogrammen vor. Es ist jedoch zu vermuten, dass die Gesamtanzahl der geförderten Stützpunktvereine und freiwillig Engagierten im IdS-Programm größer ausfallen dürfte als die zur Verfügung stehenden Stichproben für die Erhebungsjahre 2014 und 2015. Vor diesem Hintergrund beziehen sich die dargestellten Ergebnisse nicht auf die generelle Ver-

teilung der Stützpunktvereine und geförderten Sportgruppen im jeweiligen IdS-Landesprogramm sondern ausschließlich auf die bereitgestellten Rückläufe aus dem Formularwesen des jeweiligen Bundeslandes.<sup>2</sup>

- Aufgrund z.T. sehr geringer Rückläufe aus einigen Bundesländern wird teilweise auf die Darstellung von Prozentverteilungen und Vergleiche mit dem Bundesdurchschnitt verzichtet.
- Weiterhin sollte berücksichtigt werden, dass ein Vergleich der Befunde für 2014 und 2015 aufgrund von z.T. erheblich unterschiedlichen bundesländerspezifischen Stichprobenumfängen erschwert wird. Sofern dies der Fall ist, wird an entsprechender Stelle darauf hingewiesen.

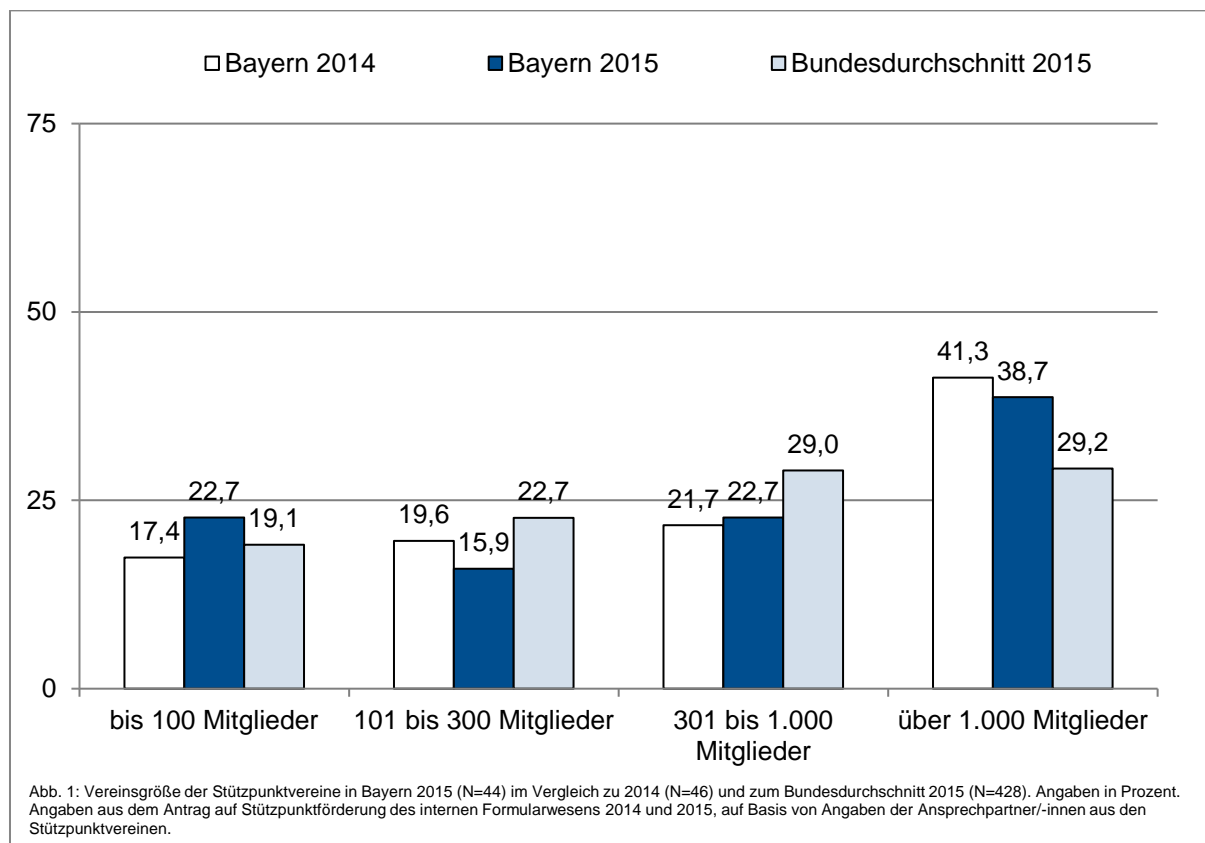
---

<sup>2</sup> Wenn also von den bayerischen Stützpunktvereinen oder den IdS-geförderten integrativen Sportgruppen die Rede ist, dann betreffen diese Aussagen jeweils die Vereine, Personen und Sportgruppen, über die uns Informationen vorliegen.

# 1 Strukturmerkmale der Stützpunktvereine in Bayern

## 1.1 Vereinsgröße der Stützpunktvereine

(1) Bei 39% der Stützpunktvereine in Bayern 2015 handelt es sich um Großvereine mit über 1.000 Mitgliedern, 23% verzeichnen 301-1.000 Mitglieder und 16% haben zwischen 101 und 300 Mitglieder. Etwa ein Viertel der Stützpunktvereine sind Kleinstvereine mit bis zu 100 Mitgliedern (vgl. Abb. 1).

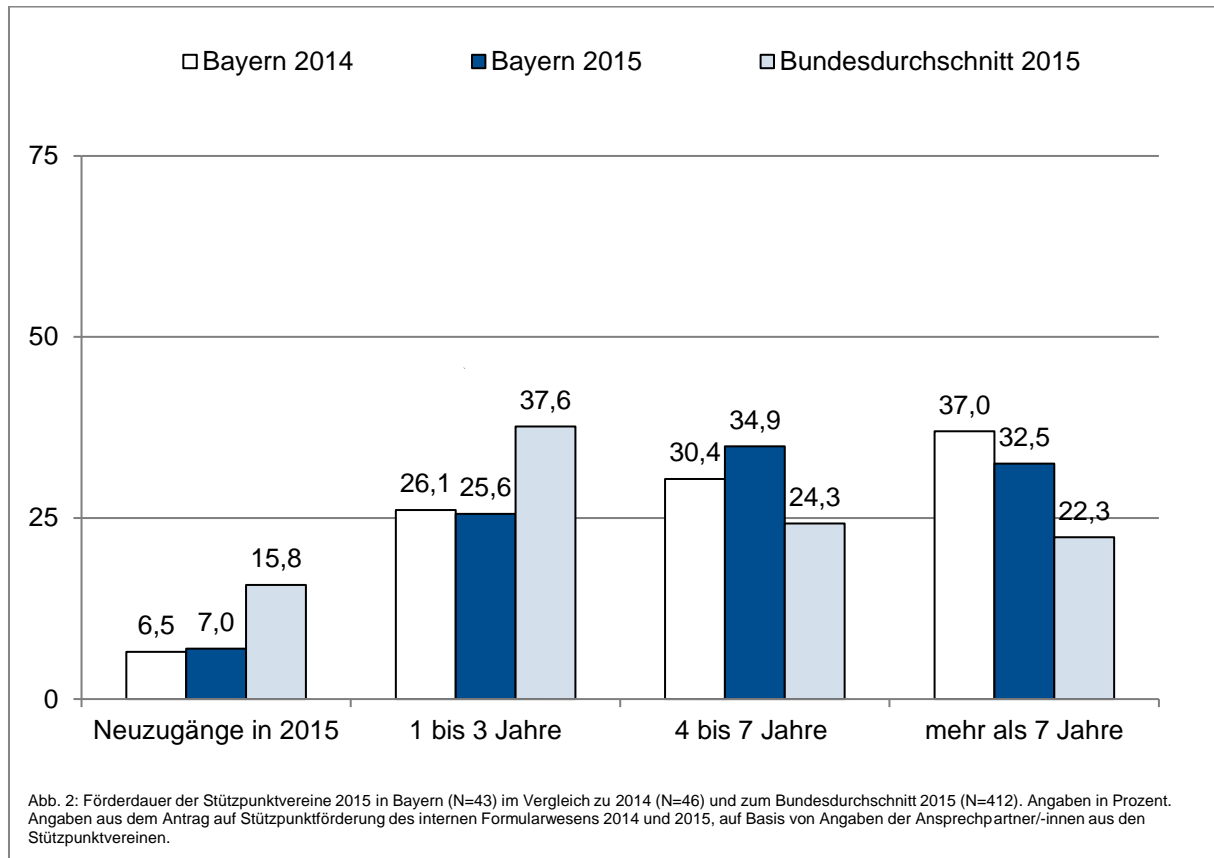


(2) Im Vergleich zu 2014 werden 2015 anteilig weniger kleine Vereine mit 101 bis 300 Mitgliedern (Differenz von vier Prozentpunkten) und anteilig mehr Kleinstvereine in Bayern gefördert (Anstieg von fünf Prozentpunkten). Demgegenüber ist der Anteil der mittleren Vereine und Großvereine in etwa gleichgeblieben (vgl. Abb. 1).

(3) Der Vergleich mit dem Bundesdurchschnitt zeigt, dass in Bayern ein größerer Anteil an Großvereinen (um fast zehn Prozentpunkte mit 38,7% in Bayern zu 29,2% im Bundesdurchschnitt) und Kleinstvereinen (Differenz von mehr als drei Prozentpunkten) gefördert wird. Demgegenüber fällt der Anteil der mittleren und kleinen Vereine in Bayern kleiner aus als im Bundesdurchschnitt (Differenz von sechs bzw. sieben Prozentpunkten) (vgl. Abb. 1).

## 1.2 Förderdauer der Stützpunktvereine

(1) Etwa jeder dritte Stützpunktverein befindet sich 2015 in Bayern seit mehr als sieben Jahren in der IdS-Programmförderung. 35% der Stützpunktvereine werden zwischen vier und sieben Jahren über das IdS-Programm gefördert. Weitere 26% der Stützpunktvereine werden zwischen einem und drei Jahren gefördert und sieben Prozent sind Neuzugänge in 2015 (vgl. Abb. 2).

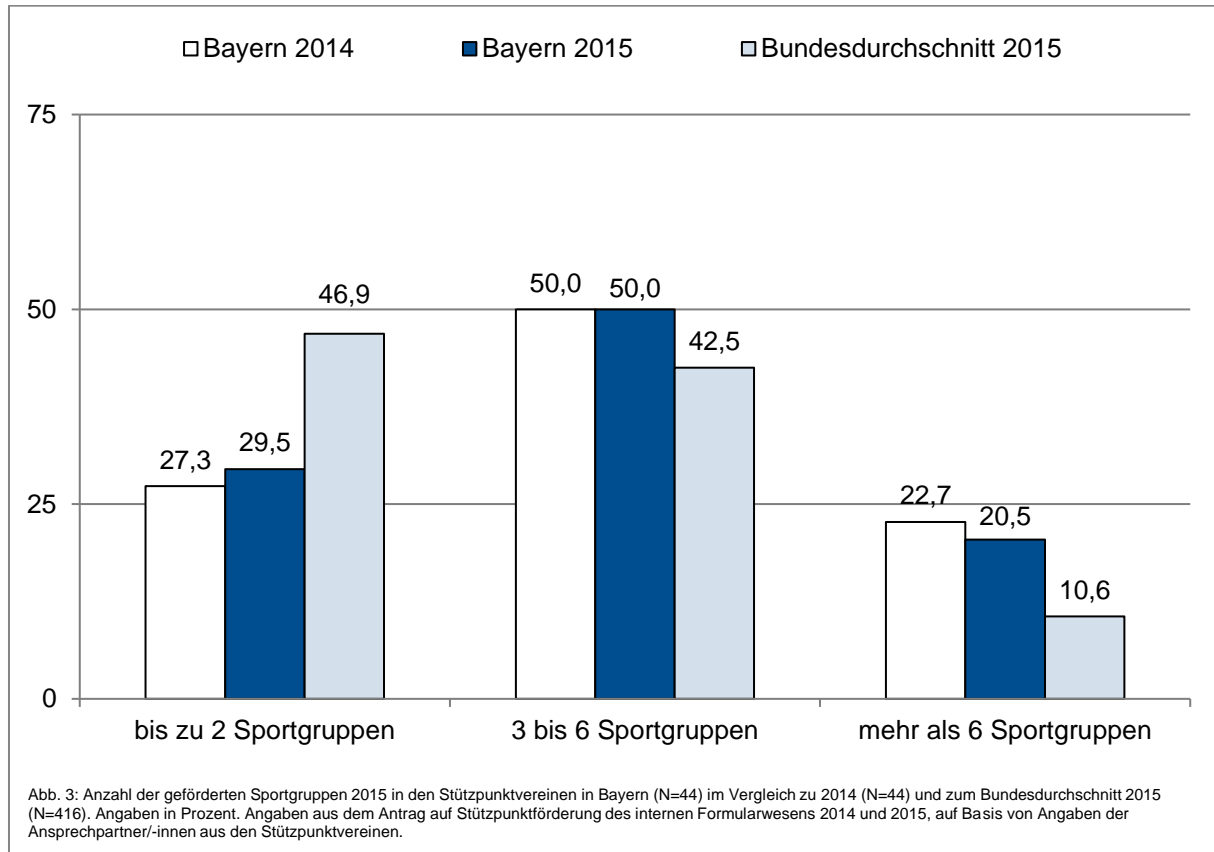


(2) Im Vergleich zu 2014 werden anteilig mehr Stützpunktvereine zwischen vier und sieben Jahren und weniger Stützpunktvereine mit mehr als sieben Jahre über das IdS-Programm gefördert (Differenz von jeweils mehr als vier Prozentpunkten). Demgegenüber entspricht der Anteil der Neuzugänge und der ein- bis dreijährig geförderten Stützpunktvereine in etwa dem Vorjahr (vgl. Abb. 2).

(3) Der Vergleich mit dem Bundesdurchschnitt zeigt, dass die im Erhebungsjahr 2015 erfassten Stützpunktvereine in Bayern relativ lang über das IdS-Programm gefördert werden. Dies wird besonders am Anteil der Stützpunktvereine mit einer Förderdauer von vier Jahren und mehr deutlich, der knapp 21 Prozentpunkte über dem Bundesdurchschnitt liegt (67,4% in Bayern zu 46,6% im Bundesdurchschnitt). Dagegen fällt der Anteil der ein- bis dreijährig geförderten Stützpunktvereine in Bayern im Vergleich zum Bundesdurchschnitt um zwölf Prozentpunkte kleiner aus, während der Anteil der Neuzugänge in Bayern 2015 etwa halb so groß ausfällt (vgl. Abb. 2).

### 1.3 Anzahl der geförderten Sportgruppen in den Stützpunktvereinen

(1) Die Hälfte (50%) der Stützpunktvereine in Bayern verfügt 2015 über drei bis sechs integrative Sportgruppen, die über das IdS-Programm gefördert werden. In 30% der Stützpunktvereine werden bis zu zwei Sportgruppen und in weiteren 20% werden mehr als sechs integrative Sportgruppen über das IdS-Programm gefördert (vgl. Abb. 3).



(2) Im Vergleich zu 2014 hat sich die Verteilung der IdS-geförderten Sportgruppen in den Stützpunktvereinen Bayerns kaum verändert. In 2015 fällt der Anteil der Stützpunktvereine mit bis zu zwei Sportgruppen etwas größer und der Anteil der Stützpunktvereine mit mehr als sechs Sportgruppen etwas kleiner aus (Differenz von jeweils zweieinhalb Prozentpunkten). Demnach ist der Anteil der bayerischen Stützpunktvereine mit drei bis sechs geförderten Sportgruppen 2015 mit 50% im Vergleich zum Vorjahr gleichgeblieben (vgl. Abb. 3).

(3) Im Durchschnitt werden 2015 in Bayern mit 5,2 Sportgruppen mehr Sportgruppen pro Stützpunktverein gefördert als im Bundesdurchschnitt mit 3,4 Sportgruppen. Auch zeigt der Vergleich mit dem Bundesdurchschnitt, dass in Bayern ein kleinerer Anteil an Stützpunktvereinen mit bis zu zwei Sportgruppen (Differenz von mehr als 17 Prozentpunkten) gefördert wird, während der Anteil der Stützpunktvereine mit drei bis sechs geförderten Sportgruppen um mehr als sieben Prozentpunkte über dem Bundesdurchschnitt liegt. Der Anteil der Stützpunktvereine mit mehr als sechs Sportgruppen fällt in Bayern fast doppelt so groß aus (20,5% in Bayern zu 10,6% im Bundesdurchschnitt) (vgl. Abb. 3).

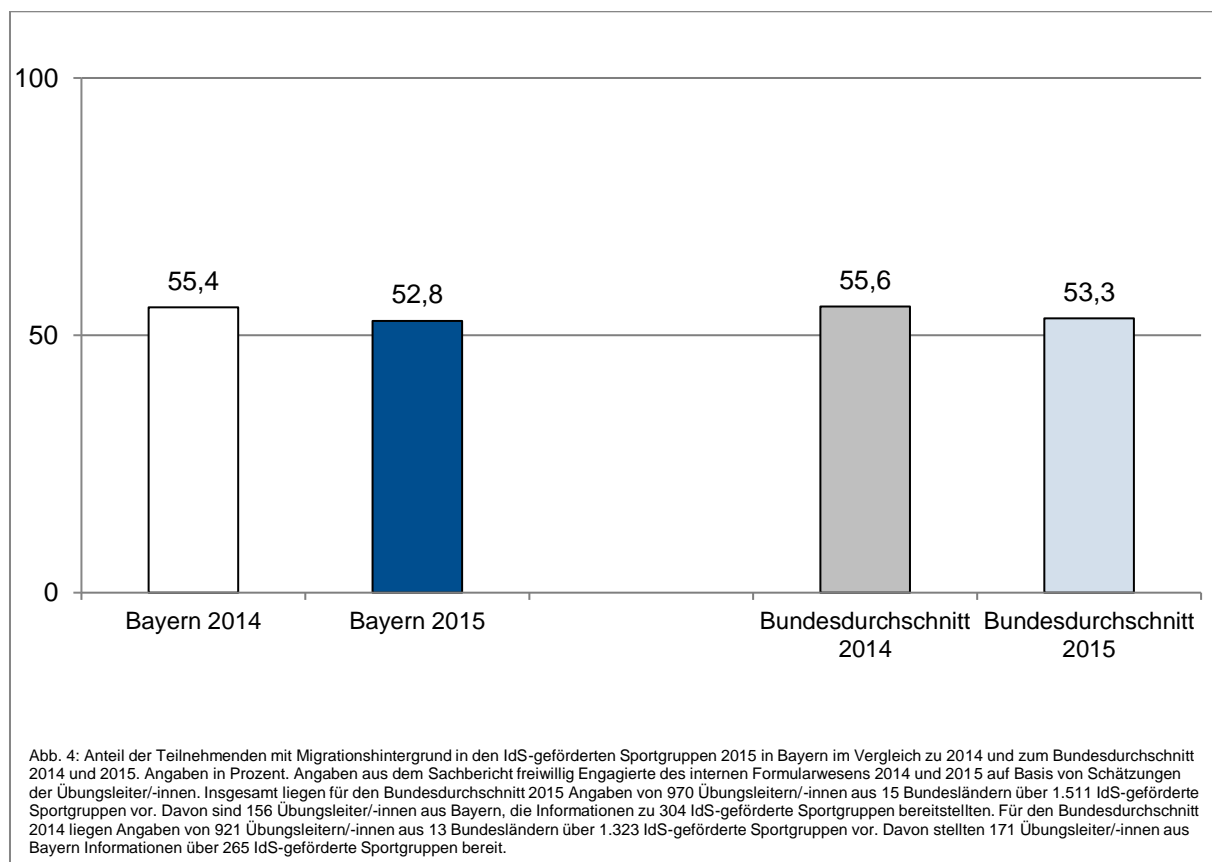
## 2 Strukturelle Merkmale der Teilnehmenden in den IdS-geförderten Sportgruppen

Für die Beschreibung der Zusammensetzung der Teilnehmenden in den IdS-geförderten Sportgruppen lassen sich zwei Stichproben heranziehen (siehe Datengrundlage): Im Folgenden werden aufgrund der zumeist größeren Stichprobenumfänge die Befunde zur Zusammensetzung der Teilnehmenden über alle IdS-geförderten Sportgruppen hinweg dargestellt (Stichprobe 1). Darüber hinaus werden – sofern ausreichend Rückläufe vorliegen und inhaltlich aussagekräftige Differenzen bestehen – jeweils zusammenfassend Unterschiede zur Zusammensetzung der Teilnehmenden in den geförderten Sportgruppen der IdS-Stützpunktvereine (Stichprobe 2) berichtet.

### 2.1 Teilnehmende mit Migrationshintergrund in den IdS-geförderten Sportgruppen

(1) 2015 haben nach Einschätzung der Übungsleiter/-innen 52,8% der Teilnehmer/-innen in den integrativen Sportgruppen, die über das IdS-Programm in Bayern gefördert werden, einen Migrationshintergrund (vgl. Abb. 4).

(2) Im Vergleich zu den Auskünften der Übungsleiter/-innen für das Jahr 2014 ist der Anteil der Teilnehmer/-innen in den IdS-Sportgruppen Bayerns 2015 um zweieinhalb Prozentpunkte gesunken (vgl. Abb. 4).





(3) 2014 und 2015 entspricht der Anteil der Teilnehmer/-innen mit Migrationshintergrund in den IdS-Sportgruppen in Bayern mit geringfügigen Abweichungen in etwa dem Bundesdurchschnitt (vgl. Abb. 4).

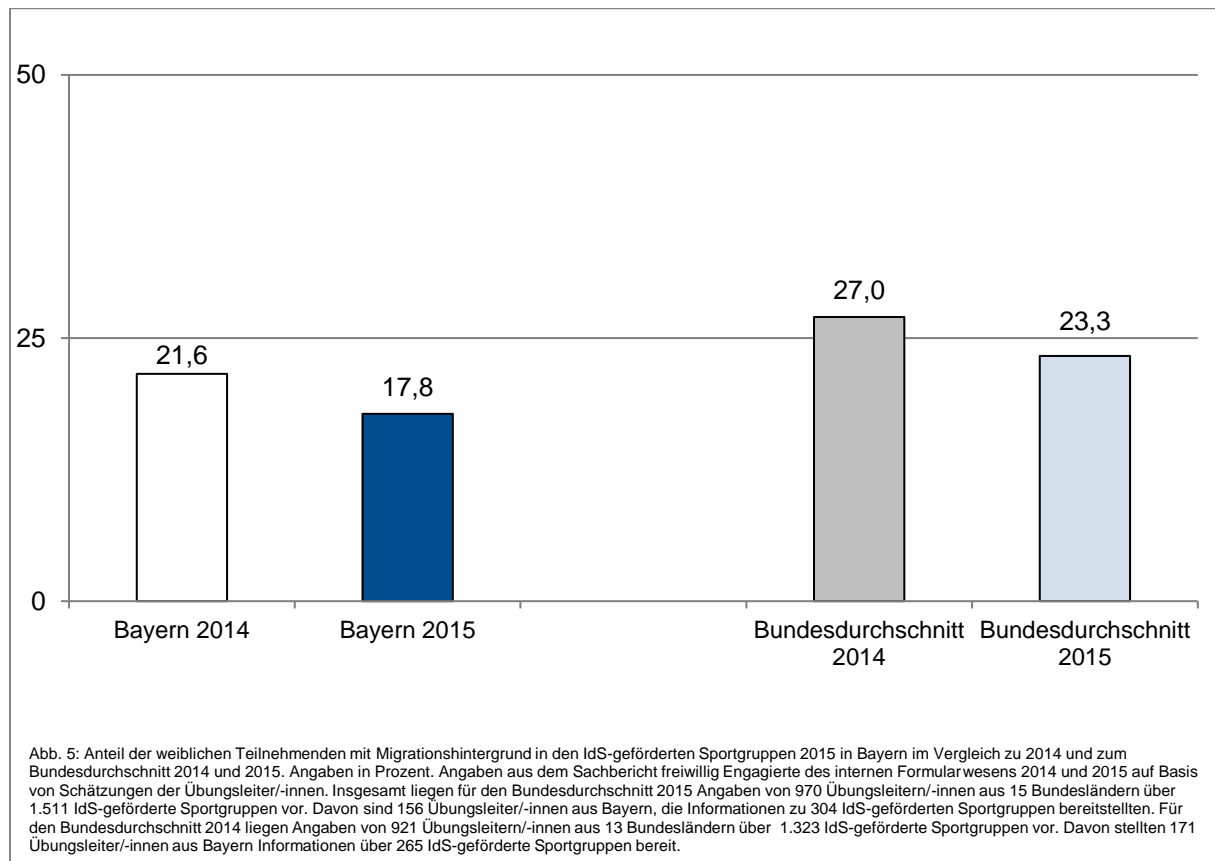
(4) Betrachtet man innerhalb der geförderten Sportgruppen nur die Sportgruppen der Stützpunktvereine in Bayern, zeigen sich hinsichtlich der Zusammensetzung der Teilnehmenden kaum Unterschiede zu allen geförderten Sportgruppen in Bayern. In 2015 fällt der Anteil der Teilnehmenden mit Migrationshintergrund in IdS-geförderten Sportgruppen der Stützpunktvereine in Bayern mit 52,7% – ebenso wie in 2014 mit 55,5% – im Vergleich zum Anteil in allen Sportgruppen in etwa gleich aus.

Demgegenüber liegt der Anteil der Teilnehmenden mit Migrationshintergrund in den Sportgruppen der Stützpunktvereine im Bundesdurchschnitt leicht unter dem Anteil in allen Sportgruppen (53,5% in 2014 und 53,1% in 2015) (ohne Abbildung).

## 2.2 Anteil der weiblichen Teilnehmenden mit Migrationshintergrund in den IdS-geförderten Sportgruppen

(1) 17,8% aller Teilnehmenden in den IdS-Sportgruppen in Bayern 2015 sind Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund (vgl. Abb. 5).

(2) Im Vergleich zu 2014 ist der Anteil der weiblichen Teilnehmenden mit Migrationshintergrund um etwa vier Prozentpunkte gesunken (vgl. Abb. 5).



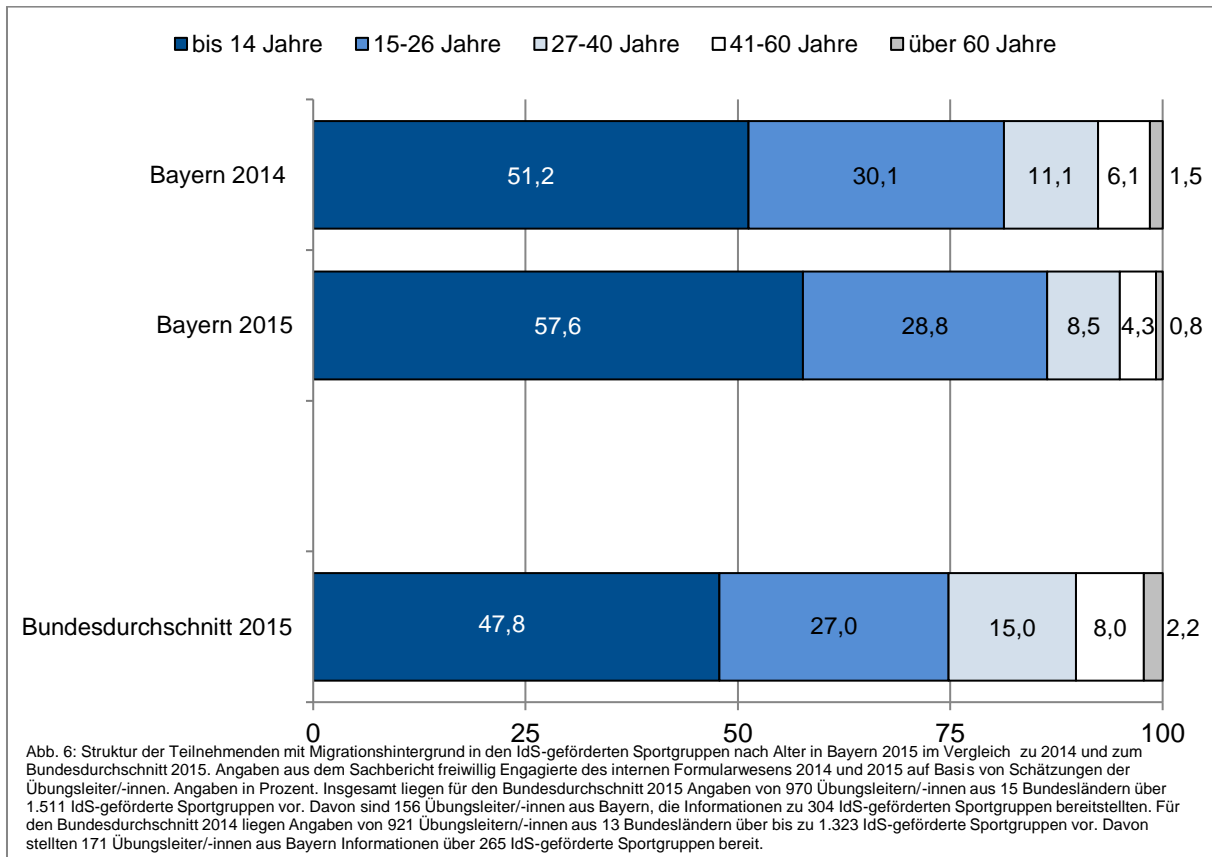
(3) Parallel dazu ist der Anteil Teilnehmerinnen mit Migrationshintergrund im Bundesdurchschnitt von 2014 zu 2015 um etwa denselben Anteil gesunken (um 3,7 Prozentpunkte). Damit liegt der Anteil der Teilnehmerinnen mit Migrationshintergrund in Bayern – wie im Vorjahr – um mehr als fünfeinhalb Prozentpunkte unter dem Bundesdurchschnitt (23,3% im Bundesdurchschnitt 2015 und 17,8% in Bayern 2015) (vgl. Abb. 5).

(4) Betrachtet man innerhalb der geförderten Sportgruppen nur die Sportgruppen der Stützpunktvereine in Bayern, zeigt sich, dass 2014 und 2015 der Anteil der Teilnehmenden mit Migrationshintergrund in diesen Sportgruppen in etwa gleich ausfällt. 2015 fällt der Anteil der Teilnehmenden mit Migrationshintergrund in IdS-geförderten Sportgruppen der Stützpunktvereine in Bayern mit 17,6% im Vergleich zum Anteil in allen Sportgruppen in etwa gleich aus. In 2014 lag dieser Anteil mit 20,9% noch etwa einen Prozentpunkt unter dem Anteil in allen geförderten Sportgruppen Bayerns.

Dagegen liegt der Anteil der weiblichen Teilnehmenden mit Migrationshintergrund in den Sportgruppen der Stützpunktvereine im Bundesdurchschnitt leicht unter dem Anteil in allen Sportgruppen (24,7% in 2014 und 22,3% in 2015) (ohne Abbildung).

## 2.3 Struktur der Teilnehmenden mit Migrationshintergrund in den IdS-geförderten Sportgruppen nach Alter

(1) Mehr als die Hälfte (57,6%) der Teilnehmenden mit Migrationshintergrund in den IdS-geförderten Sportgruppen in Bayern 2015 sind 14 Jahre oder jünger. Mit zunehmendem Alter der Teilnehmenden verringert sich der Anteil der Altersgruppen unter den Teilnehmenden mit Migrationshintergrund (vgl. Abb. 6).



(2) Im Vergleich zum Vorjahr 2014 fällt der Anteil in der Altersgruppe bis 14 Jahre in den IdS-Sportgruppen Bayerns 2015 um mehr als sechs Prozentpunkte größer aus (51,2% in 2014 zu 57,6% in 2015). Demensprechend fallen die Anteile der weiteren Altersgruppen geringfügig kleiner aus (vgl. Abb. 6).

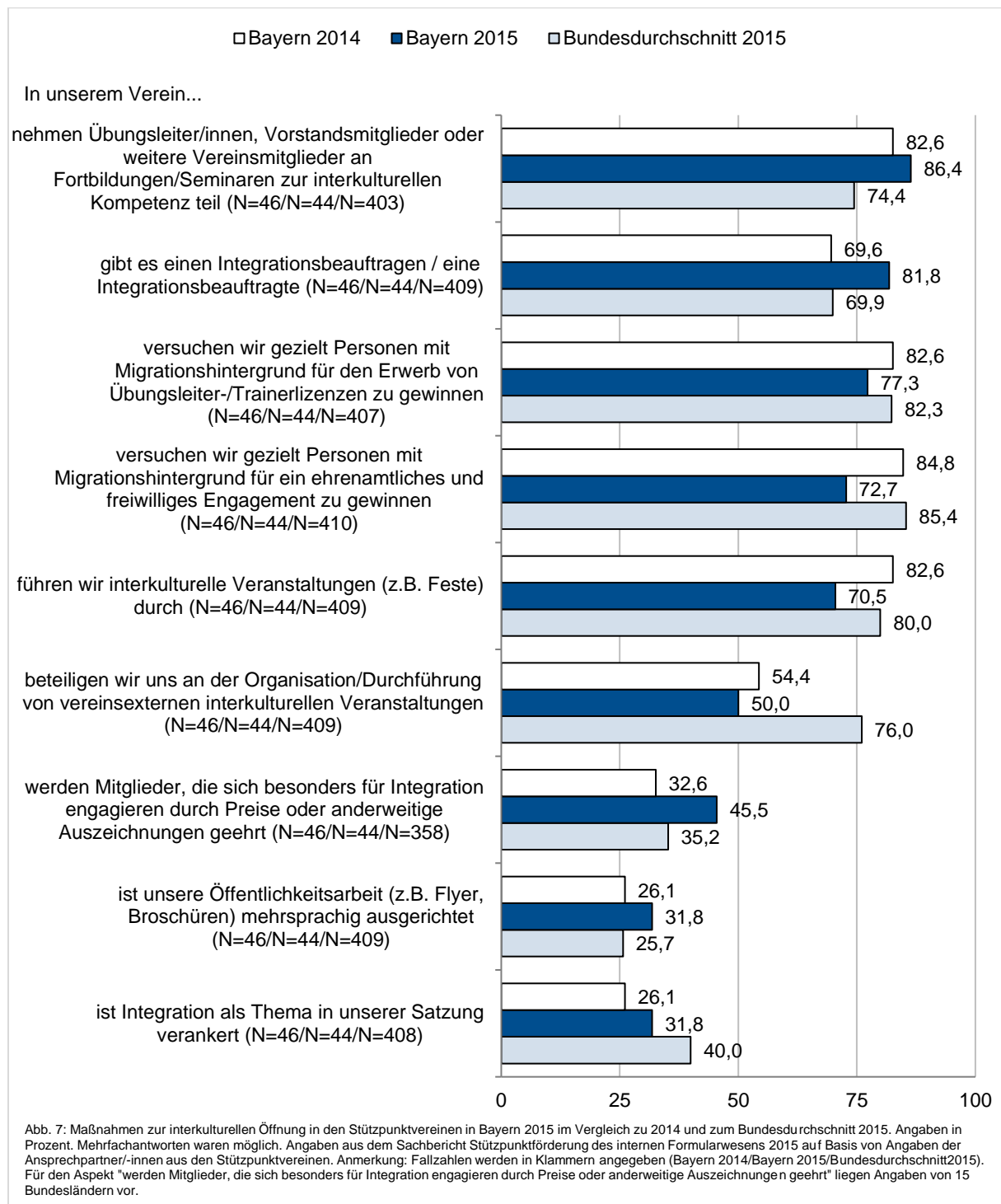
(3) Der Vergleich mit dem Bundesdurchschnitt zeigt, dass sich 2015 anteilig mehr jüngere Teilnehmer/-innen mit Migrationshintergrund in den IdS-Sportgruppen in Bayern befinden. Während der Anteil der unter 14-Jährigen Teilnehmer/-innen in Bayern etwa zehn Prozentpunkte über dem Bundesdurchschnitt liegt, fallen die Anteile in den Altersgruppen 27 bis 40 Jahre (8,5% in Bayern zu 15% im Bundesdurchschnitt), 41 bis 60 Jahre (4,3% in Bayern zu 8% im Bundesdurchschnitt) und über 60 Jahre (0,8% in Bayern zu 2,2% im Bundesdurchschnitt) in etwa halb so groß aus (vgl. Abb. 6).

(4) Betrachtet man hingegen die Altersstruktur der Teilnehmenden mit Migrationshintergrund in den IdS-geförderten Sportgruppen der Stützpunktvereine Bayerns 2015 fällt lediglich der Anteil der Altersgruppe bis 14 Jahre (mit 55,1%) etwas kleiner und der der Altersgruppen 15 bis 26 Jahre (mit 30,2%) etwas größer aus (ohne Abbildung).

### 3 Ausgewählte Aspekte zur interkulturellen Öffnung in den Stützpunktvereinen in Bayern

Die Auswertungen im folgenden Abschnitt beschäftigen sich – in Anlehnung an die Ergebnispräsentation auf der Arbeitstagung in Hachen am 07.04.2016 – mit ausgewählten Aspekten der interkulturellen Öffnung von Stützpunktvereinen, da diese ein zentrales Strukturelement bei der nachhaltigen Umsetzung der Integrationsarbeit im Rahmen des IdS-Programms darstellen.

#### 3.1 Maßnahmen zur interkulturellen Öffnung in den Stützpunktvereinen



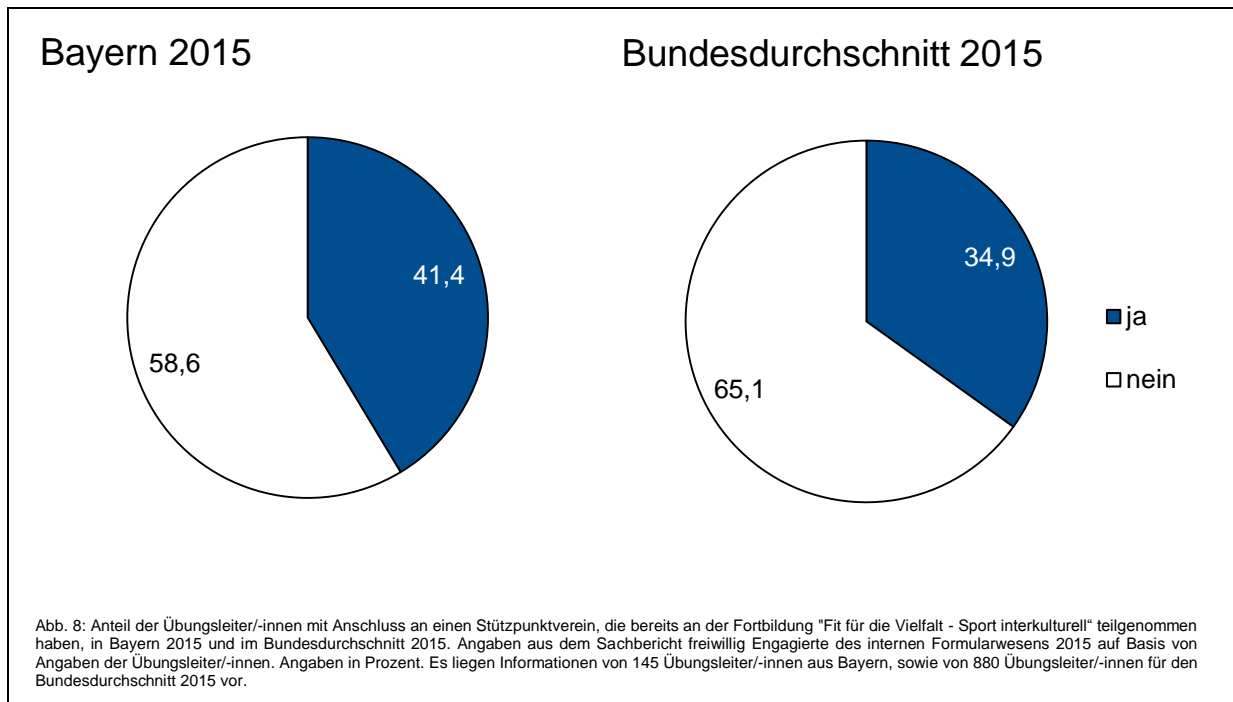
(1) In über 86 Prozent der Stützpunktvereine in Bayern 2015 nehmen Übungsleiter/-innen, Vereins- oder Vorstandsmitglieder an Seminaren/Fortbildungen zur interkulturellen Öffnung teil und knapp 82 Prozent verfügen über eine/n Integrationsbeauftragte/n. Etwa drei von vier bayerische Stützpunktvereine versuchen nach eigener Auskunft gezielt Migranten/-innen für eine Übungsleiter/-innen- oder Trainer/-innen Lizenz (77,3%) bzw. für ein ehrenamtliches oder freiwilliges Engagement (72,7%) zu gewinnen. 70,5% führen nach eigenen Angaben interkulturelle Veranstaltungen durch und jeder zweite Stützpunktverein in Bayern beteiligt sich an der Organisation vereinsexterner interkultureller Veranstaltungen. Etwa die Hälfte (45,5%) der bayerischen Stützpunktvereine zeichnet seine Vereinsmitglieder für ein besonderes Engagement im Integrationsbereich aus und nahezu jeder dritte Verein verfügt über eine mehrsprachige Öffentlichkeitsarbeit bzw. hat das Thema Integration in seiner Satzung verankert (jeweils 31,8%) (Abb. 7).

(2) Im Vergleich zu 2014 zeigen sich Rückgänge bei den Anteilen der Stützpunktvereine in Bayern, die eigene interkulturelle Veranstaltungen durchführen und die gezielt versuchen, Migranten/-innen für ein ehrenamtliches oder freiwilliges Engagement (Rückgang von jeweils zwölf Prozentpunkten) bzw. für eine Übungsleiter/-innen- oder Trainer/-innen Lizenz zu gewinnen versuchen und die sich an der Organisation von vereinsexternen interkulturellen Veranstaltungen beteiligen (Rückgang von vier bis fünf Prozentpunkten). Hingegen ist der Anteil der bayerischen Stützpunktvereine, die über eine/n Integrationsbeauftragte/n verfügen (von 69,6% in 2014 auf 81,8% in 2015), die ihre Vereinsmitglieder für ein besonderes Engagement im Integrationsbereich auszeichnen (von 32,6% in 2014 auf 45,5% in 2015) angestiegen. Auch sind die Anteile der Stützpunktvereine in Bayern, die das Thema Integration in ihre Satzung aufgenommen haben, die über eine mehrsprachig ausgerichtete Öffentlichkeitsarbeit verfügen und deren Übungsleiter/-innen, Vereins- oder Vorstandsmitglieder an interkulturellen Fortbildungen/Seminaren teilgenommen haben um vier bis fünf Prozentpunkte angestiegen (Abb. 7).

(3) Mit 50% beteiligen sich anteilig weniger Stützpunktvereine in Bayern an der Organisation von vereinsexternen interkulturellen Veranstaltungen als Stützpunktvereine im Bundesdurchschnitt (mit 76%) bzw. führen anteilig weniger Stützpunktvereine in Bayern eigene interkulturelle Veranstaltungen durch (70,5% in Bayern zu 80,0% im Bundesdurchschnitt). Auch liegt der Anteil der bayerischen Stützpunktvereine, die gezielt Migranten/-innen für ein ehrenamtliches oder freiwilliges Engagement (mit 72,7% in Bayern zu 85,4% im Bundesdurchschnitt) bzw. für eine Übungsleiter/-innen- oder Trainer/-innen Lizenz zu gewinnen versuchen (Differenz von fünf Prozentpunkten) unter dem Bundesdurchschnitt. Zudem hat ein kleinerer Anteil der Stützpunktvereine in Bayern das Thema Integration in seine Vereinssatzung aufgenommen (31,8% in Bayern zu 40,0% Bundesdurchschnitt). Dagegen liegen die Anteile der Stützpunktvereine in Bayern, die über eine/n Integrationsbeauftragte/n verfügen, in denen Übungsleiter/-innen, Vereins- oder Vorstandsmitglieder an Seminaren/Fortbildungen zur interkulturellen Öffnung teilnehmen und die ihre Vereinsmitglieder für ein besonderes Engagement im Integrationsbereich auszeichnen um zehn bis zwölf Prozentpunkte über dem Bundesdurchschnitt. Auch verfügen anteilig mehr bayerische Stützpunktvereine über eine mehrsprachig ausgerichtete Öffentlichkeitsarbeit (Differenz von acht Prozentpunkten) (Abb. 7).

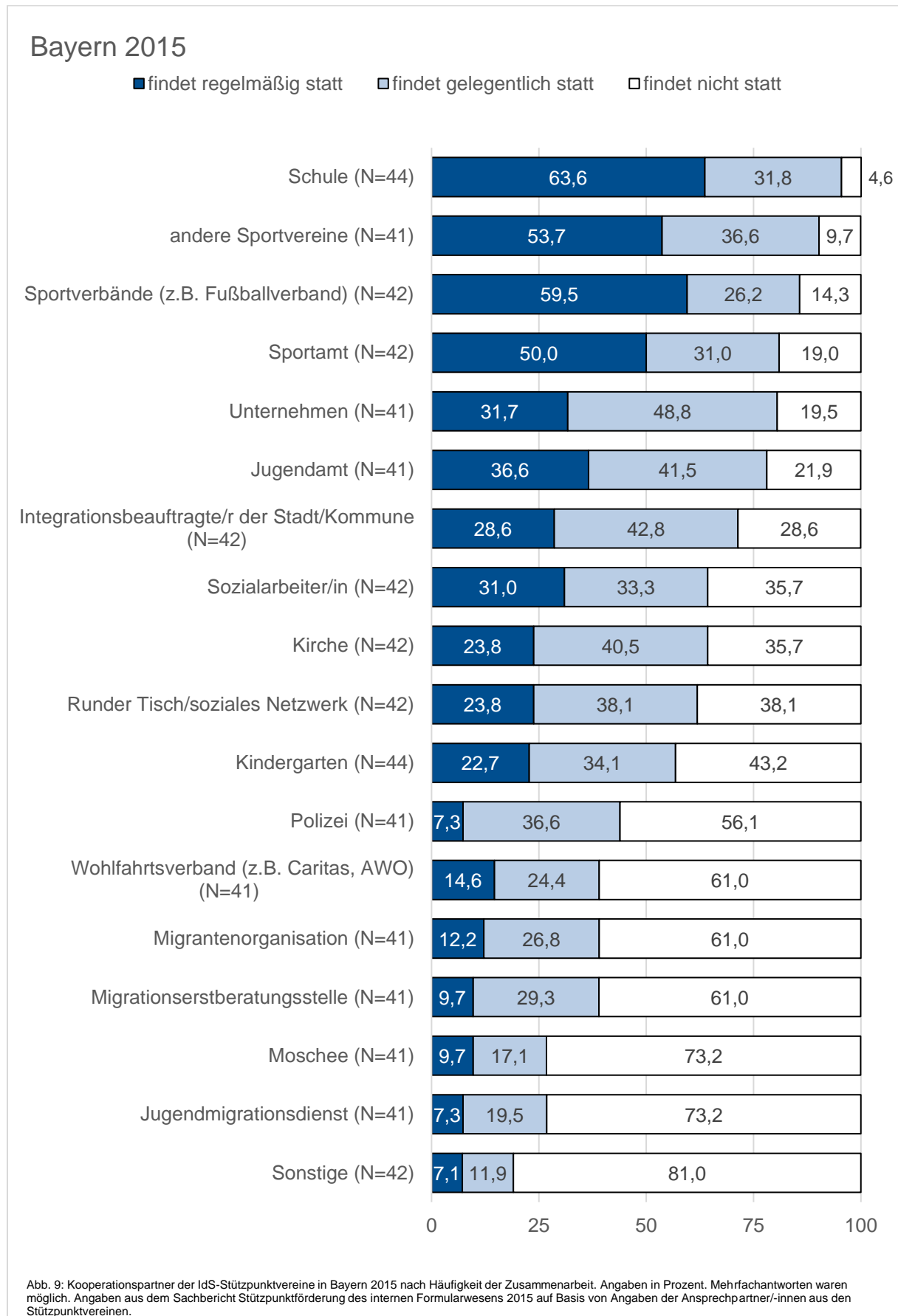
### 3.2 Teilnahme von Übungsleiter/-innen an der Fortbildungsmaßnahme „Fit für die Vielfalt – Sport interkulturell“

(1) Mit 41,4% haben 2015 mehr als ein Drittel der Übungsleiter/-innen in den Stützpunktvereinen in Bayern mindestens einmal an der programminternen Fortbildung „FIT FÜR DIE VIELFALT – Sport interkulturell“ teilgenommen (Abb. 8).



(2) Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt (34,9%) liegt die Beteiligung der Übungsleiter/-innen in den Stützpunktvereinen in Bayern an der Fortbildung „FIT FÜR DIE VIELFALT – Sport interkulturell“ mit einer Differenz mehr als sechs Prozentpunkten über dem Bundesdurchschnitt (Abb. 8).

### 3.3 Kooperationen und Netzwerke der Stützpunktvereine im Rahmen der Integrationsarbeit





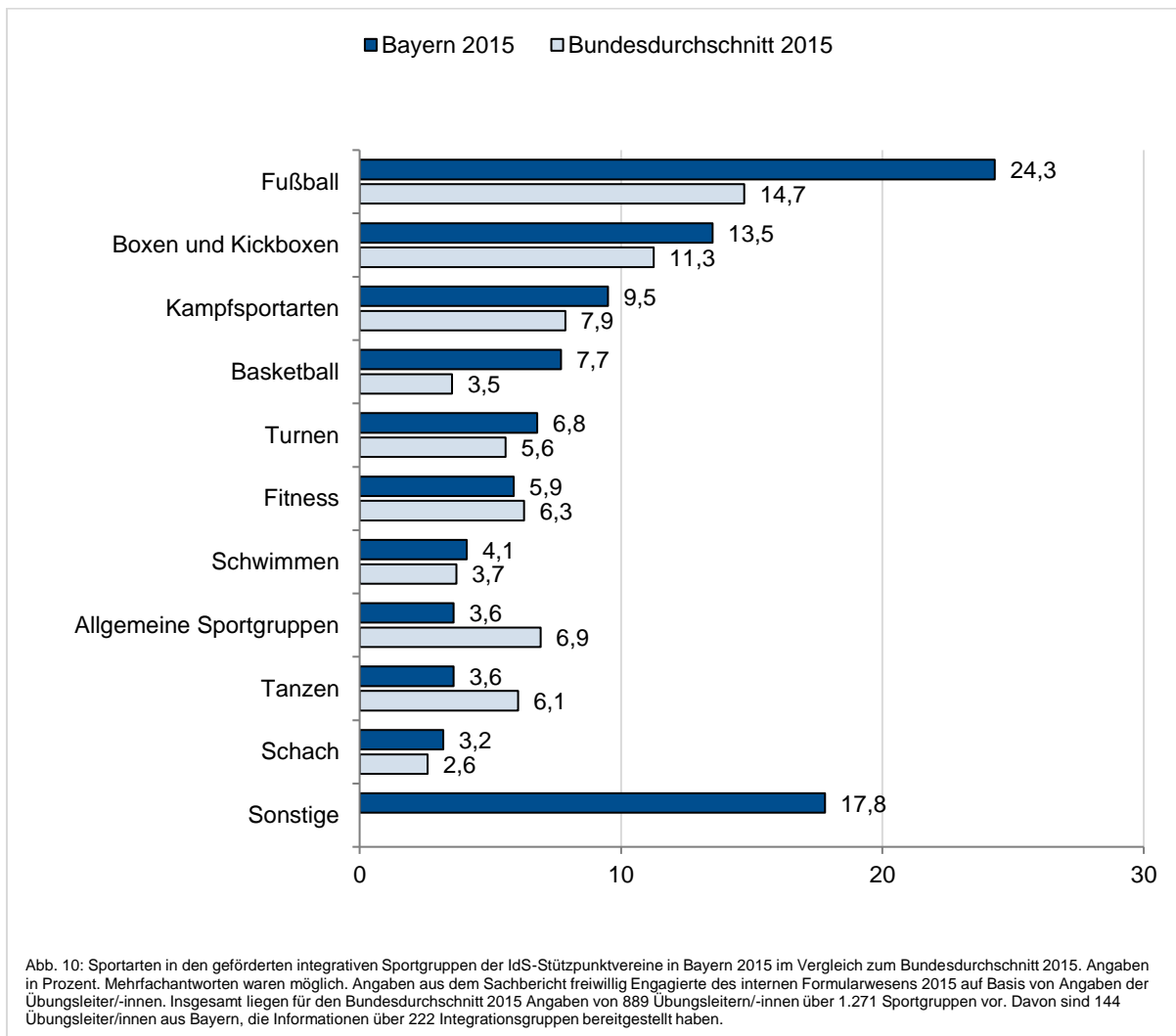
(1) Über 90 Prozent der Stützpunktvereine in Bayern kooperieren im Rahmen ihrer Integrationsarbeit zumindest gelegentlich mit Schulen oder anderen Sportvereinen. Weitere 85,5% pflegen zumindest gelegentliche Kooperationen mit Sportverbänden und zu 81% mit Sportämtern.

(2) Etwa drei von vier Stützpunktvereine in Bayern (71,4%) kooperieren im Rahmen ihrer Integrationsarbeit zumindest gelegentlich mit dem/der Integrationsbeauftragten ihrer Stadt bzw. ihrer Kommune, 28,6% tut dies regelmäßig. Etwa zwei Drittel der bayerischen Stützpunktvereine pflegt zumindest gelegentliche Kooperationen mit Kirchen (64,3%) oder runden Tischen/ sozialen Netzwerken (61,9%), jeweils 23,8% der Stützpunktvereine tut dies regelmäßig. Mit jeweils 39% kooperiert gut jeder Dritte Stützpunktverein in Bayern mindestens gelegentlich mit einer Migrantenorganisation bzw. mit einer Migrationserstberatungsstelle.

(3) Demgegenüber pflegen vergleichsweise weniger Stützpunktvereine in Bayern Kooperationen mit Moscheen und Jugendmigrationsdiensten (jeweils 26,9%). Darüber hinaus gab jeder fünfte Stützpunktverein (19%) in Bayern an, weitere Kooperationen mit Organisationen zu pflegen, die nicht explizit abgefragt wurden (Abb. 9).

### 3.4 Sportarten in den Sportgruppen

(1) Mit 24,3% stellt Fußball 2015 den größten Anteil unter den Sportarten, die in den IdS-geförderten Sportgruppen der Stützpunktvereine in Bayern angeboten werden, gefolgt von Boxen und Kickboxen mit 13,5%, Kampfsportarten mit 9,5% sowie Basketball (7,7%) und Turnen (6,8%). Danach folgen Fitness (5,9%), Schwimmen (4,1%), allgemeine Spiel- und Sportgruppen und Tanzen (mit jeweils 3,6%) sowie Schach mit 3,2% (Abb. 10).



(2) Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt werden in anteilig mehr Sportgruppen in Bayern Fußball (24,2% zu 14,7% im Bundesdurchschnitt) und Basketball (7,7% zu 3,5% im Bundesdurchschnitt) gespielt. Demgegenüber werden mit jeweils 3,6% allgemeine Spiel- und Sportgruppen und Tanzen in einem kleineren Anteil der Sportgruppen in Bayern angeboten als in den Sportgruppen im Bundesdurchschnitt (Differenz von sechs bzw. sieben Prozentpunkten) (Abb. 10).

## Literaturverzeichnis

Breuer, C. & Wicker, P. (2010). Methode. In: C. Breuer (Hrsg.), Sportentwicklungsbericht 2009/2010. Analyse zur Situation der Sportvereine in Deutschland (S. 535-586). Köln: Strauß Verlag.

Emrich, E., Pitsch, W. & Papathanassiou, V. (2001). Die Sportvereine. Ein Versuch auf empirischer Grundlage. Schorndorf: Verlag Karl Hofmann.

Heinemann, K. & Schubert, M. (1994). Der Sportverein. Ergebnisse einer repräsentativen Untersuchung. Schorndorf: Verlag Karl Hofmann.

## Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildung 1: Vereinsgröße der Stützpunktvereine in Bayern 2015 im Vergleich zu 2014 und zum Bundesdurchschnitt 2015.	4
Abbildung 2: Förderdauer der Stützpunktvereine 2015 in Bayern im Vergleich zu 2014 und zum Bundesdurchschnitt 2015.	5
Abbildung 3: Anzahl der geförderten Sportgruppen 2015 in den Stützpunktvereinen in Bayern im Vergleich zu 2014 und zum Bundesdurchschnitt 2015.	6
Abbildung 4: Anteil der Teilnehmenden mit Migrationshintergrund in den IdS-geförderten Sportgruppen 2015 in Bayern im Vergleich zu 2014 und zum Bundesdurchschnitt 2014 und 2015.	7
Abbildung 5: Anteil der weiblichen Teilnehmenden mit Migrationshintergrund in den IdS-geförderten Sportgruppen 2015 in Bayern im Vergleich zu 2014 und zum Bundesdurchschnitt 2015.	9
Abbildung 6: Struktur der Teilnehmenden mit Migrationshintergrund in den IdS-geförderten Sportgruppen nach Alter in Bayern 2015 im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 2014 und 2015.	11
Abbildung 7: Maßnahmen zur interkulturellen Öffnung in den Stützpunktvereinen in Bayern 2015 im Vergleich zu 2014 und zum Bundesdurchschnitt 2015.	12
Abbildung 8: Anteil der Übungsleiter/-innen mit Anschluss an einen Stützpunktverein, die bereits an der Fortbildung "Fit für die Vielfalt - Sport interkulturell" teilgenommen haben, in Bayern 2015 und im Bundesdurchschnitt 2015.	14
Abbildung 9: Kooperationspartner der IdS-Stützpunktvereine in Bayern 2015 nach Häufigkeit der Zusammenarbeit.	15
Abbildung 10: Sportarten in den geförderten integrativen Sportgruppen der IdS-Stützpunktvereine in Bayern 2015 im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 2015.	17
Tab. 1: Fallzahlen für die Datenauswertungen 2014 und 2015.	2